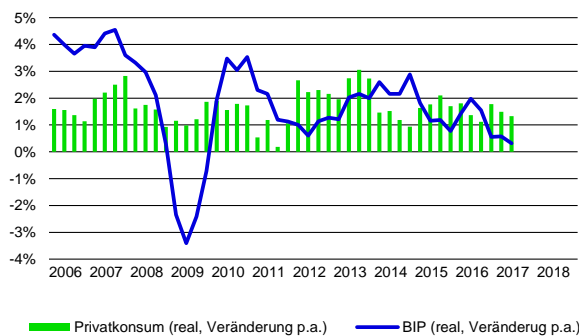


- SECO: Aufgrund der schwachen BIP-Entwicklung im ersten Halbjahr erwartet die Expertengruppe des Bundes für das Jahr 2017 nur ein moderates BIP-Wachstum von 0,9%. Für 2018 ist ein ansehnliches BIP-Wachstum von 2,0% zu erwarten. Im Zuge der Wachstumsbeschleunigung wird die Beschäftigung spürbar steigen (2017: 0,3%; 2018: 0,8%) und die Arbeitslosigkeit von 3,2% in 2017 auf 3,0% in 2018 weiter zurückgehen (Jahresdurchschnittswerte).
- KOF: Das Schweizer BIP wird im Jahr 2017 aufgrund des schwachen ersten Halbjahres um 0,8% steigen. In den nächsten Jahren gewinnt die Konjunktur an Fahrt mit einem BIP-Zuwachs von 2,2% in 2018. Die Schweizer Wirtschaft profitiert von einer positiven Entwicklung der internationalen Rahmenbedingungen.
- Der UBS-Konsumindikator stieg im August 2017 auf 1,53 Punkte. Der Konsumindikator wird von den Neuimmatrikulationen von Autos unterstützt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden im August fast 6 Prozent mehr Fahrzeuge immatrikuliert. Ebenfalls positiv wirkte sich der Aufwärtstrend bei den Hotellogiernächten von Inländern aus.
- Im September 2017 stieg der PMI von procure.ch/Credit Suisse um 0,5 Punkte und schloss auf einem Stand von 61,7 Zählern. Damit notierte der PMI weit in der Wachstumszone und auf dem höchsten Stand seit Februar 2011.
- EZV: Im 3. Quartal 2017 stiegen innert Jahresfrist sowohl die Exporte (+2,5%) als auch die Importe arbeitstagbereinigt (+7,4%).

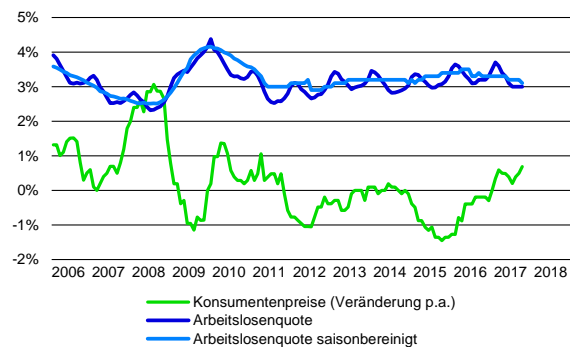
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
BIP, real	0.9	2.0	0.8	2.2	1.7	1.8	1.0	1.7	1.4	1.6	1.0	2.3	1.1	1.9
Privatkonsum	1.3	1.4	1.3	1.5	1.3	1.4	1.4	1.5	1.3	1.3	1.3	1.6	1.3	1.5
Öffentlicher Konsum	1.3	1.2	1.2	1.6	-	-	1.7	1.8	1.6	1.0	1.4	1.3	1.4	1.4
Ausrüstungsinvestitionen	2.3	2.3	1.4	2.8	0.9	1.6	2.6	3.5	1.7	2.3	1.7	4.3	1.8	2.8
Bauinvestitionen	1.4	1.2	1.6	1.9	1.0	0.3	0.5	0.5	0.6	1.2	1.3	0.8	1.1	1.0
Exporte	3.0	4.2	3.0	4.8	3.2	3.9	3.0	4.0	2.7	2.7	2.5	4.7	2.9	4.1
Importe	3.4	4.1	4.0	5.1	5.6	2.6	3.0	3.5	1.4	3.2	2.9	4.7	3.4	3.9
Arbeitslosenquote	3.2	3.0	3.2	3.1	3.3	3.2	3.2	3.1	3.2	3.0	3.2	3.0	3.2	3.1
Teuerungsrate	0.5	0.2	0.4	0.4	0.7	1.0	0.5	0.5	0.4	0.9	0.3	0.6	0.5	0.6

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 21.9.2017 (20.6.2017), KOF: 5.10.2017 (23.6.2017), Créa: 30.5.2017 (24.10.2016), CS: 12.9.2017 (14.6.2017), UBS: 13.7.2017 (10.4.2017), BAK: 14.9.2017 (13.6.2017).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

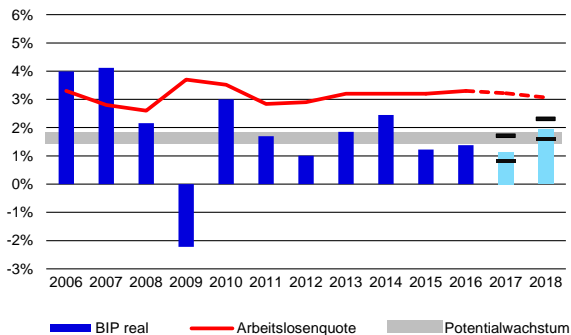
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2017							Ø	2018							Ø
	KOF	SECO	CS	BAK	UBS	Créa	UBS		CS	Créa	SECO	KOF	BAK			
BIP, real	0.8	0.9	1.0	1.0	1.4	1.7	1.1	1.6	1.7	1.8	2.0	2.2	2.3	1.9		

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



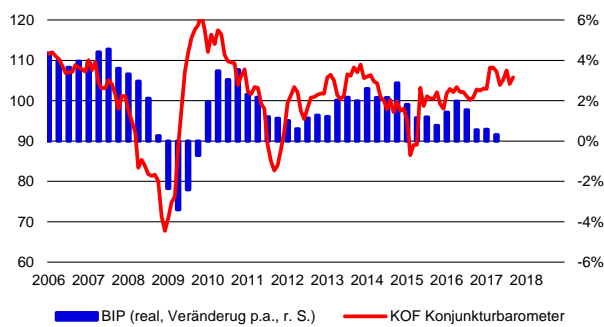
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



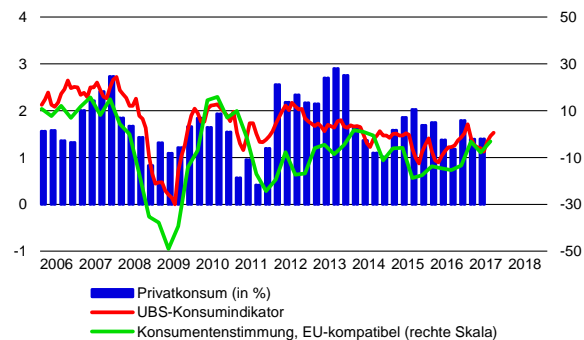
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer stieg im September 2017 um 1,6 Punkte. Damit wurde der Rückgang vom Vormonat teilweise kompensiert. Mit 105,8 steht das Barometer nach wie vor auf einem Niveau klar über seinem langfristigen Mittelwert. Demzufolge bleibt der Ausblick für die Schweizer Wirtschaft günstig: in der näheren Zukunft sind überdurchschnittliche Wachstumsraten zu erwarten.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

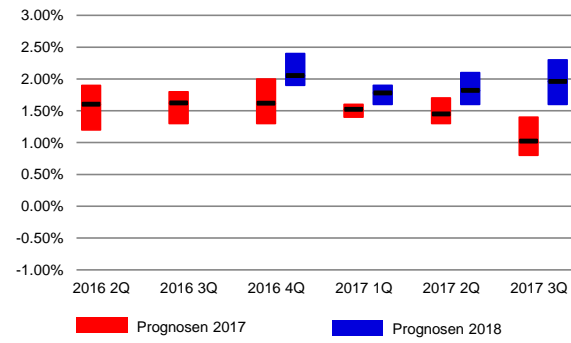
(6)



- Der UBS-Konsumindikator stieg im August 2017 auf 1,53 Punkte. Der Konsumindikator wird von den Neumatrikulationen von Autos unterstützt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden im August fast 6 Prozent mehr Fahrzeuge immatrikuliert. Ebenfalls positiv wirkte sich der Aufwärtstrend bei den Hotellogiernächten von Inländern aus.

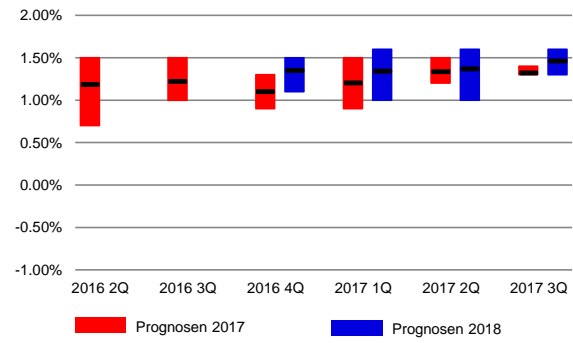
Quelle: CIO WM UBS, SECO.

Entwicklung Prognosen BIP



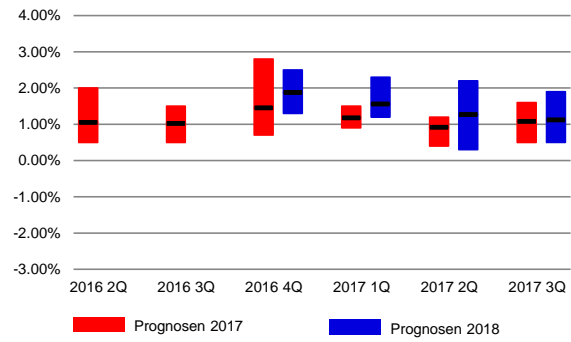
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum



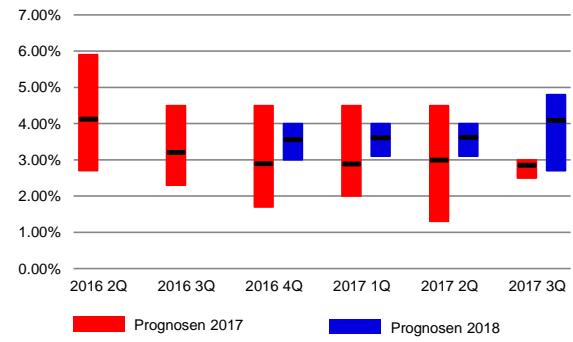
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



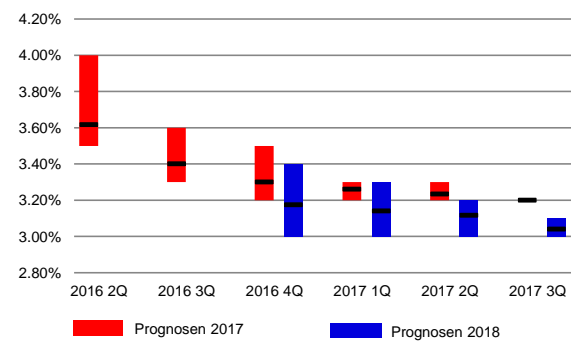
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(9) Entwicklung Prognosen Exporte



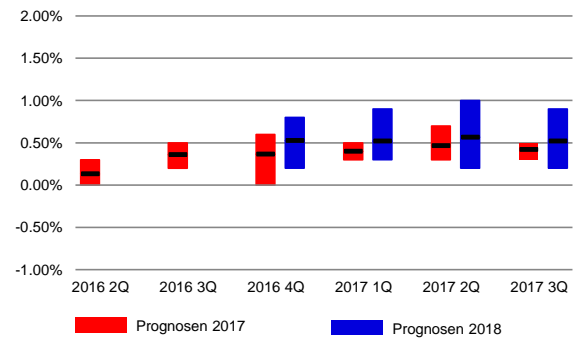
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote

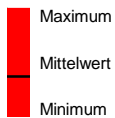


Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

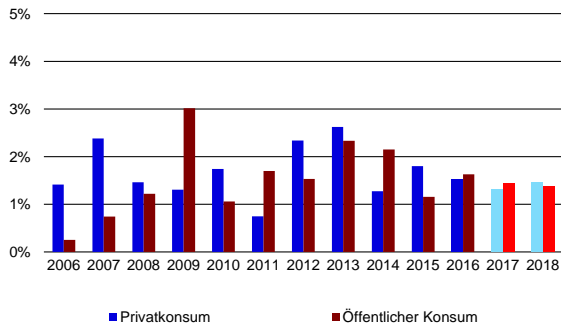


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2017, die blauen die für das Jahr 2018. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2017							2018						
	SECO	KOF	Créa	UBS	BAK	CS	Ø	UBS	SECO	Créa	KOF	CS	BAK	Ø
Privatkonsum	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.4	1.3	1.3	1.4	1.4	1.5	1.5	1.6	1.5
	KOF	SECO	BAK	UBS	CS	Créa	Ø	UBS	SECO	BAK	KOF	CS	Créa	Ø
Öffentlicher Konsum	1.2	1.3	1.4	1.6	1.7	-	1.4	1.0	1.2	1.3	1.6	1.8	-	1.4

Konsumveränderungen

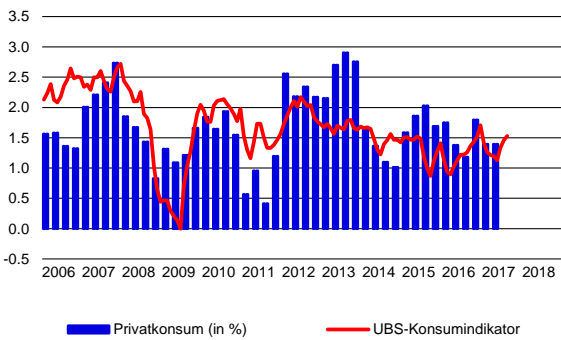
(13)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(14)



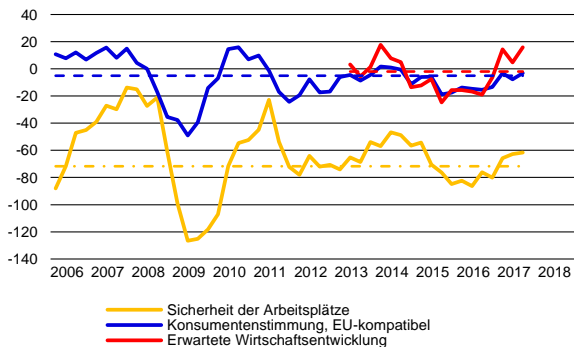
August 2017	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.53
2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.4%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(15)



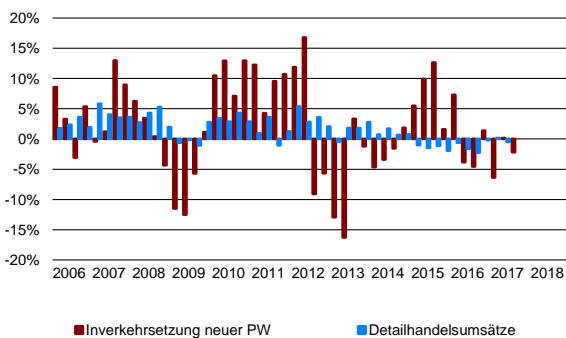
Juli 2017	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-2
Sicherheit der Arbeitsplätze	-62
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	-3
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	16

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.
Quelle: SECO.

Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



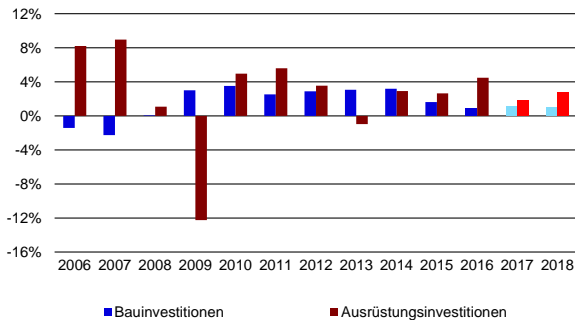
3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-2.2%
2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-0.5%

Quelle: BFS.

	2017							2018						
	Créa	KOF	UBS	BAK	SECO	CS	Ø	Créa	SECO	UBS	KOF	CS	BAK	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	0.9	1.4	1.7	1.7	2.3	2.6	1.8	1.6	2.3	2.3	2.8	3.5	4.3	2.8
Bauinvestitionen	0.5	0.6	1.0	1.3	1.4	1.6	1.1	0.3	0.5	0.8	1.2	1.2	1.9	1.0

Investitionen (Veränderungen p.a.)

(17)

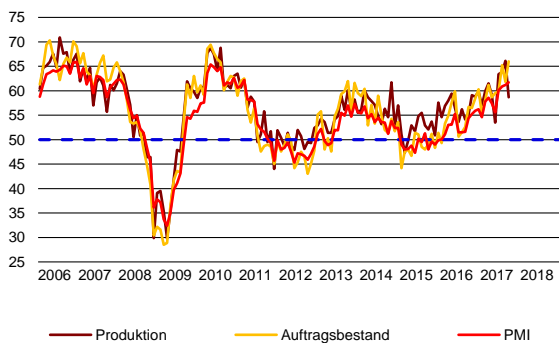


Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



September 2017	Index-Stand
PMI	61.7
Produktion	58.7
Auftragsbestand	66.0

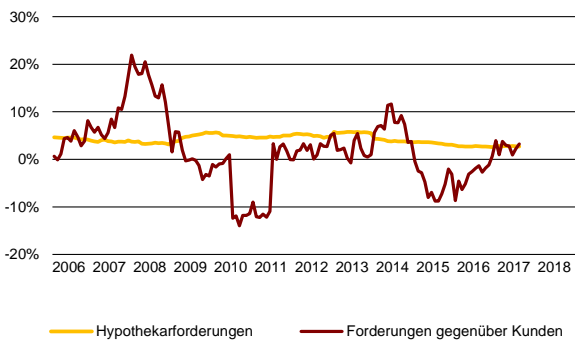
- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

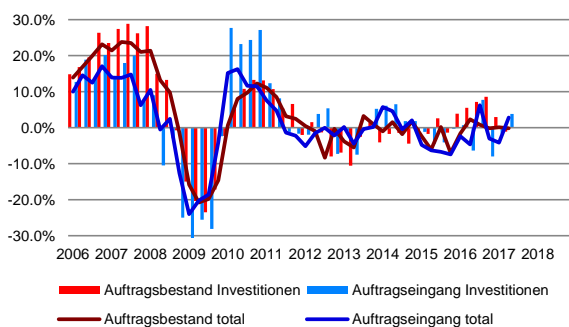


Juli 2017	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	963.4	2.7%
Forderungen gegenüber Kunden	159.8	3.2%

Quelle: SNB.

Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



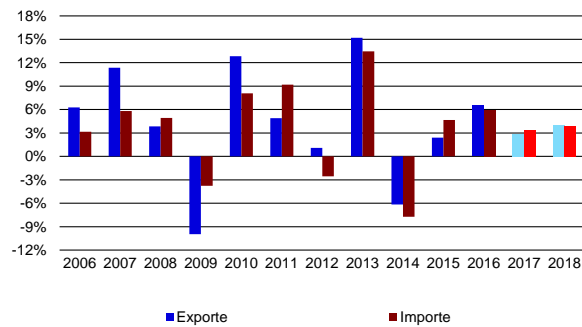
2. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.8%
Auftragseingang Investitionen	3.8%
Auftragsbestand total	-0.2%
Auftragsbestand Investitionen	-1.1%

Quelle: BFS.

	2017							2018						
	BAK	UBS	SECO	KOF	CS	Créa	Ø	UBS	Créa	CS	SECO	BAK	KOF	Ø
Exporte	2.5	2.7	3.0	3.0	3.0	3.2	2.9	2.7	3.9	4.0	4.2	4.7	4.8	4.1
Importe	1.4	2.9	3.0	3.4	4.0	5.6	3.4	2.6	3.2	3.5	4.1	4.7	5.1	3.9

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

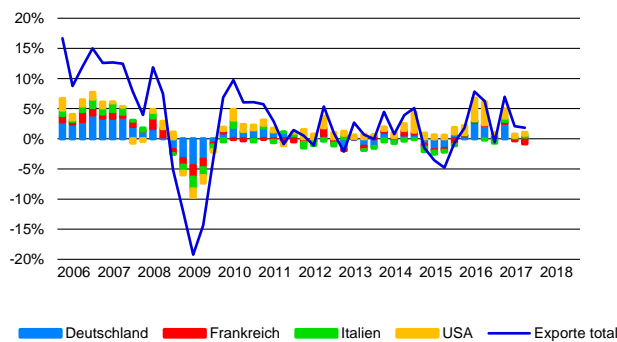
(21)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

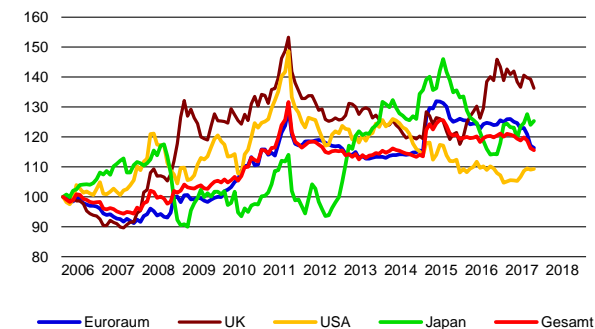


3. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Exporte total	1.8%
Deutschland	1.5%
Frankreich	-14.3%
Italien	5.8%
USA	2.9%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



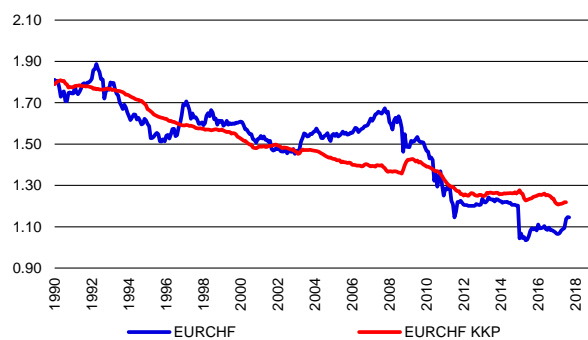
19.10.2017	Devisenkurs
EUR	1.15
GBP	1.29
USD	0.98
JPY (100)	0.87

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



31.07.2017	KKP
EURCHF	1.22

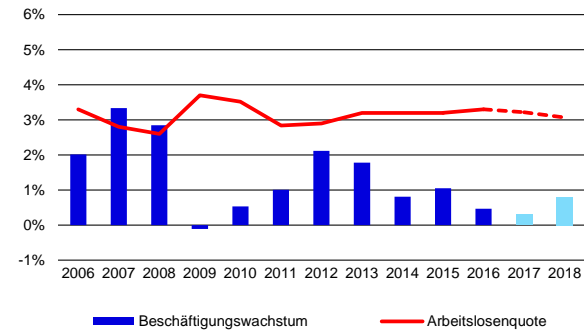
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS CIO, Macrobond.

	2017							2018						
	Créa	SECO	KOF	CS	UBS	BAK	Ø	Créa	KOF	CS	SECO	UBS	BAK	Ø
Arbeitslosenquote	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0	3.0	3.0	3.1

Arbeitslosenquote (ALQ)

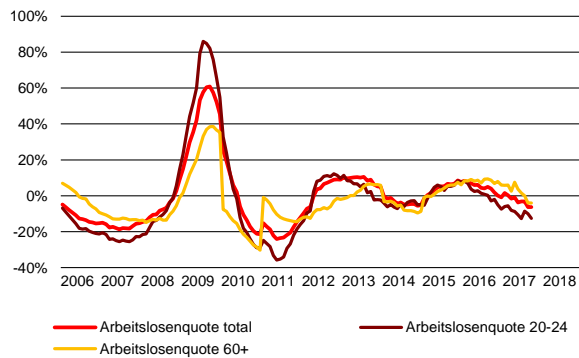
(25)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



Registrierte Arbeitslose

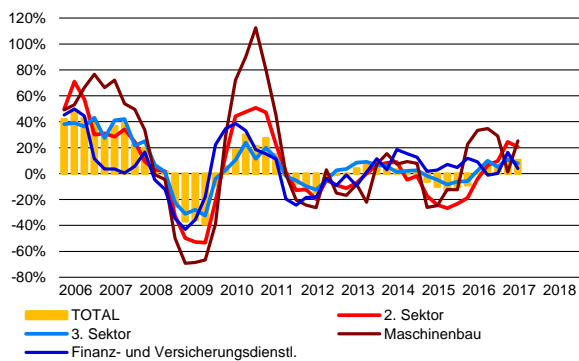
September 2017

	Anzahl	Δ*	ALQ
TOTAL	133'169	-0.2%	3%
2. Sektor	29'079	-12.9%	3.3%
Maschinenbau	1'750	-17.5%	2.4%
Chemie, Mineralölverarb.	1'392	-5.8%	2.6%
3. Sektor	96'779	-3.6%	3.3%
Finanz-&Versicherungsw.	7'135	0.3%	2.9%

* Veränderung zum Vorjahresmonat
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.
Quelle: SECO.

Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)

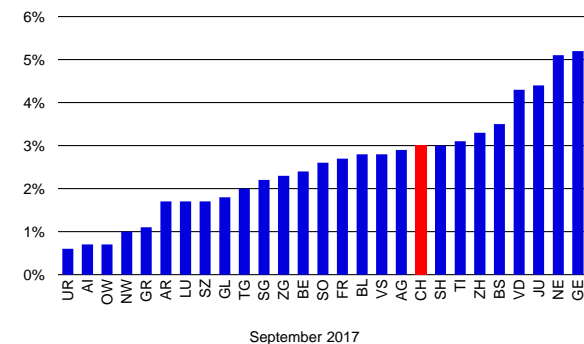


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 2. Quartal 2017
TOTAL	10%
2. Sektor	20%
Maschinenbau	25%
3. Sektor	8%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	4%

Quelle: BFS.

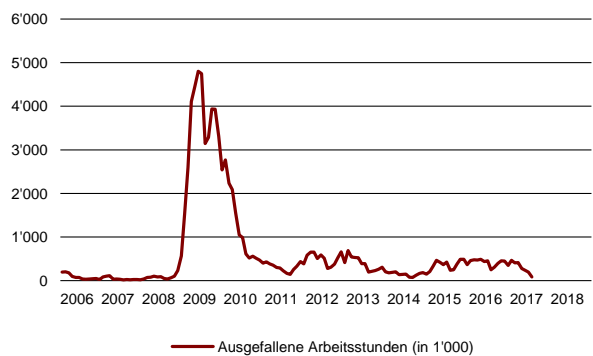
Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



Kurzarbeitszeit

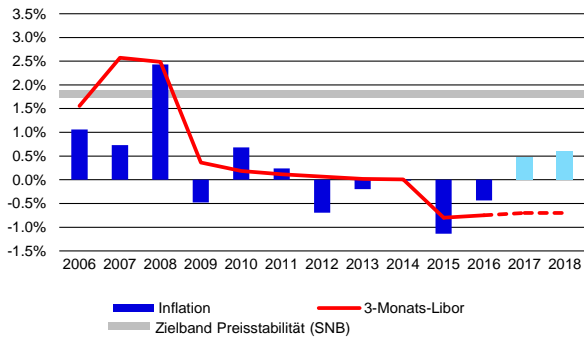
(28.b)



Quelle: SECO.

	2017							2018						
	BAK	KOF	UBS	SECO	CS	Créa	Ø	SECO	KOF	CS	BAK	UBS	Créa	Ø
Teuerungsrate	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5	0.7	0.5	0.2	0.4	0.5	0.6	0.9	1.0	0.6

Teuerungsraten



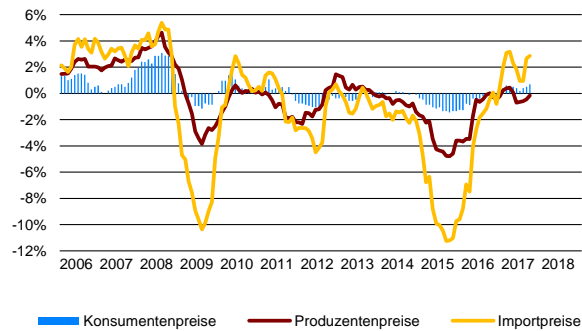
(29)

Inflationsprognosen SNB	2017	2018	2019
Prognose September 2017	0.4%	0.4%	1.1%
Libor	-0.75%		
Prognose Juni 2017	0.3%	0.3%	1.0%
Libor	-0.75%		

- SNB: Für 2017 liegt die Inflationsprognose mit 0,4% geringfügig höher als im Vorquartal (0,3%). Für 2018 erwartet die SNB ebenfalls eine Inflationsrate von 0,4% (Vorquartal: 0,3%); für 2019 nimmt die Prognose von 1,0% auf 1,1% leicht zu.

Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

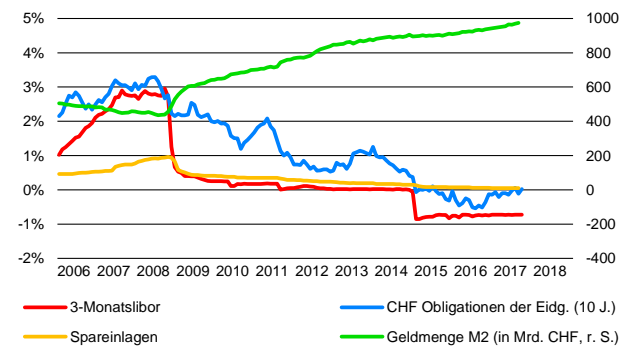


(30)

September 2017	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.3%
Produzentenpreise		-0.2%
Importpreise		2.9%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

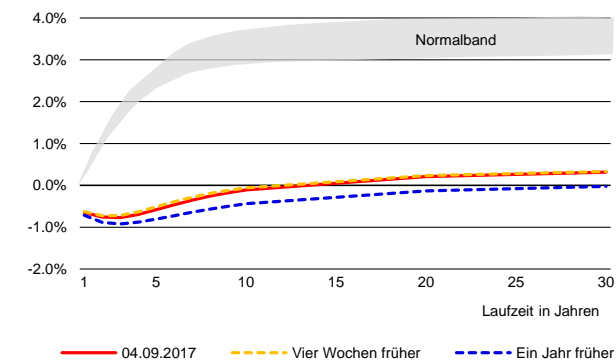


(31)

September 2017	
3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.0%
August 2017	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(32)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2017	2018	2017	2018
Seco	-0.7%	-0.7%	-0.1%	0.2%
KOF	-0.7%	-0.7%	-0.1%	0.1%
Créa	-	-	-0.1%	0.1%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

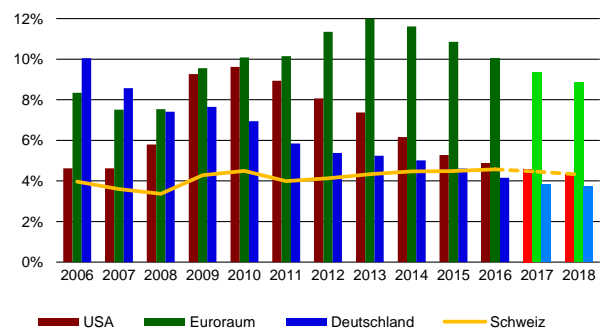
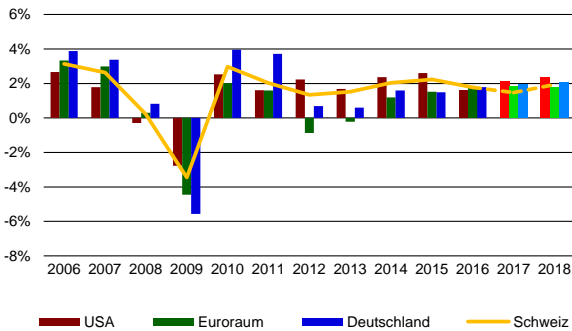
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
CH	-	-	1.5	1.9	-	-	-	-	0.5	0.4	-	-	-	-	4.5	4.3	-	-
			↘	↗					↗	↘					↘	↘		
GER	1.6	1.9	2.0	2.0	1.9	1.9	1.7	1.4	1.9	1.6	1.7	1.5	4.0	7.6	3.8	3.7	5.7	5.7
	→	↗	↗	↗	↗	↗	↘	↘	↗	↘	→	→	↘	↗	↘	↘	↗	↗
GB	1.8	1.3	1.6	1.0	1.4	1.4	2.6	2.6	2.8	2.7	2.7	2.6	5.0	5.4	4.8	5.3	4.8	4.9
	↗	↗	↗	↗	→	↗	↗	→	↗	↘	↗	↗	↘	↘	↘	↘	↘	↘
JAP	1.2	0.6	1.4	1.0	1.9	1.3	0.4	1.0	0.6	1.0	0.3	0.5	3.1	3.0	2.8	2.7	3.1	3.1
	↗	↗	↗	↗	↗	↗	→	↗	↗	↘	↘	↗	→	→	↘	↘	→	↘
USA	2.2	2.3	2.1	2.4	2.1	2.4	2.2	2.3	2.5	2.2	1.8	1.6	4.6	4.5	4.6	4.3	4.4	4.2
	↘	↗	↘	↘	→	→	↘	↘	↗	↘	↘	↘	→	→	↘	↘	↘	↘
EU-27	1.9	1.9	-	-	-	-	1.8	1.7	-	-	-	-	8.0	7.7	-	-	-	-
	↗	↗					→	→					↘	↘				
Euroraum	1.7	1.8	1.8	1.8	2.1	1.9	1.6	1.3	1.7	1.4	1.3	1.4	9.4	8.9	9.3	8.9	9.1	8.8
	↗	→	↗	↗	↗	↗	↘	↘	↗	↗	↘	↗	↘	↘	↘	↘	↘	↘
OECD	-	-	2.1	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.0	5.8	-	-
			↗	↘											↘	↘		

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt: Europäische Kommission (EU KOM): 11.5.2017 (13.2.2017), OECD: 1.6.2017 (1.11.2016), DIW: 7.9.2017 (14.6.2017).
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

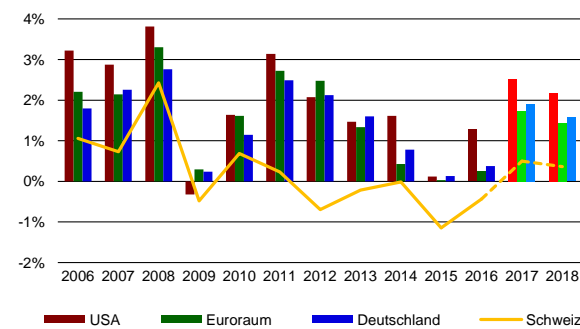
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)



Anm.: Die Werte für 2017 und 2018 sind Prognosen.
Quelle: OECD.

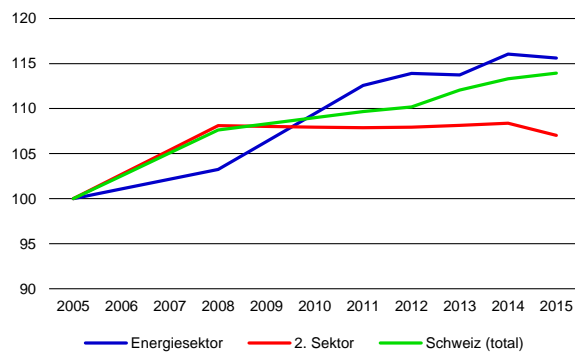
Entwicklung Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente Energiesektor

	2005	2011	2015
Arbeitsstätten			
Absolut	-	1'008	1'092
in % 2. Sektor	-	1.06	1.13
in % Schweiz (total)	-	0.16	0.16
Vollzeitäquivalente			
Absolut	22'325	25'130	25'812
in % 2. Sektor	2.40	2.50	2.59
in % Schweiz (total)	0.64	0.65	0.65

Quelle: BFS, Fahrländer Partner.

(37) Entwicklung Vollzeitäquivalente

(38)



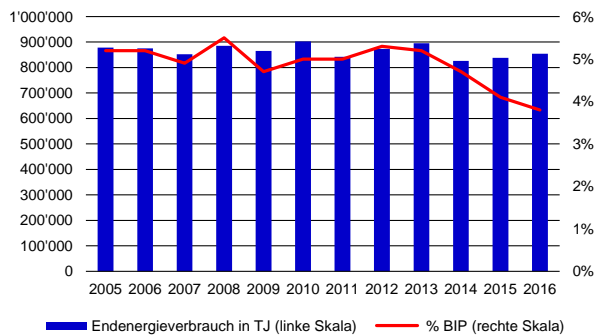
Anm: Indexiert Basis 2005 = 100.

Quelle: BFS, Modellierung Fahrländer Partner.

Endenergieverbrauch in Terajoule (TJ) und Ausgaben in % des BIP

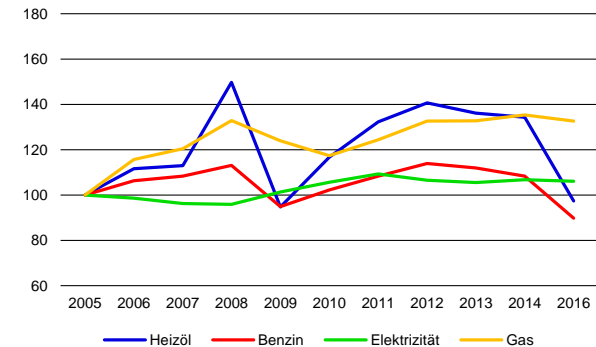
(39) Entwicklung der Energiepreise für Konsumenten

(40)



Anm.: Endverbraucher-Ausgaben für Energie in % des BIP nominal.

Quelle: BFS, BFE.

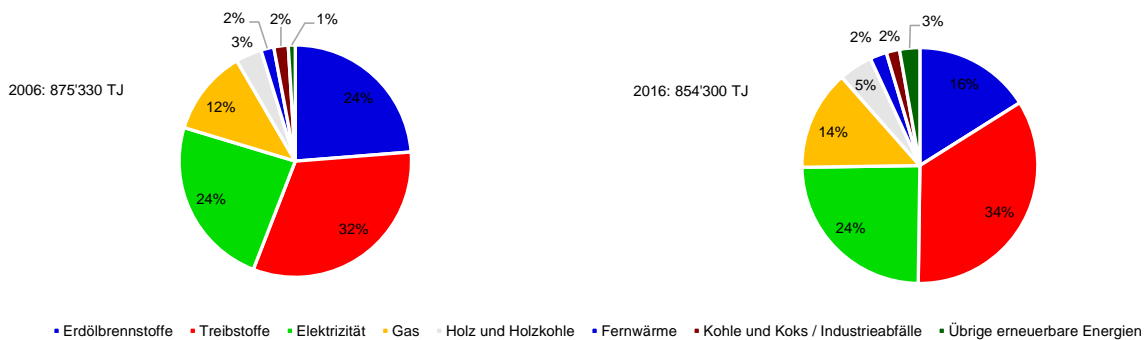


Anm.: Entwicklung der Energiepreise für Konsumenten (real); Indexiert 2005 = 100.

Quelle: BFE, Modellierung Fahrländer Partner.

Endenergieverbrauch nach Energieträgern in TJ

(41)



Quelle: BFS, BFE.

Aussenhandel Energie in TJ und im Verhältnis zum Verbrauch (%)

(42)

	Rohöl, Erdölprodukte					
	Import		Export		Saldo	
	TJ	%	TJ	%	TJ	
Ø 2006-2010	542'359	113%	23'916	5%	-518'443	
Ø 2011-2015	497'172	103%	19'863	4%	-477'308	
2016	466'646	97%	20'304	5%	-446'342	
	Gas					
	Import		Export		Saldo	
	TJ	%	TJ	%	TJ	
Ø 2006-2010	115'990	108%	-	0%	-115'990	
Ø 2011-2015	118'902	106%	-	0%	-118'902	
2016	125'460	107%	-	0%	-125'460	

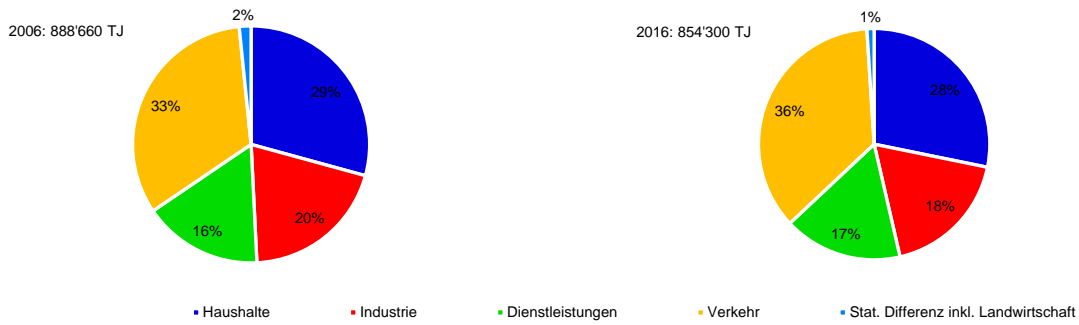
	Elektrizität					
	Import		Export		Saldo	
	TJ	%	TJ	%	TJ	
Ø 2006-2010	191'839	91%	193'374	92%	1'534	
Ø 2011-2015	205'958	98%	212'102	101%	6'145	
2016	136'857	65%	122'736	59%	-14'122	
	Übrige Energieträger					
	Import		Export		Saldo	
	TJ	%	TJ	%	TJ	
Ø 2006-2010	7'366	18%	493	1%	-6'872	
Ø 2011-2015	6'709	16%	206	0%	-6'503	
2016	6'468	15%	100	0%	-6'368	

Anm.: Übrige Energieträger (Holz und Holzkohle / Kohle).

Quelle: BFS, BFE, Modellierung Fahrländer Partner.

Aufteilung des Endverbrauchs nach Verbrauchergruppen

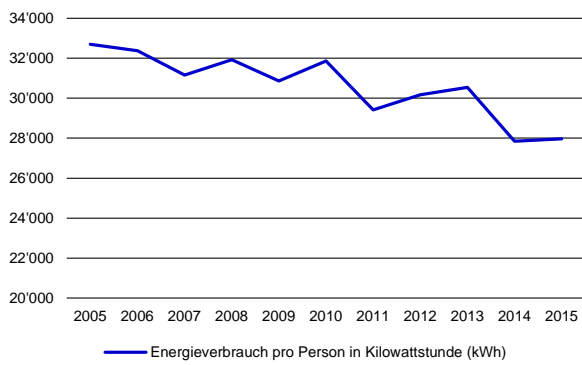
(43)



Quelle: BFE.

Energieverbrauch pro Person in Kilowattstunde (kWh)

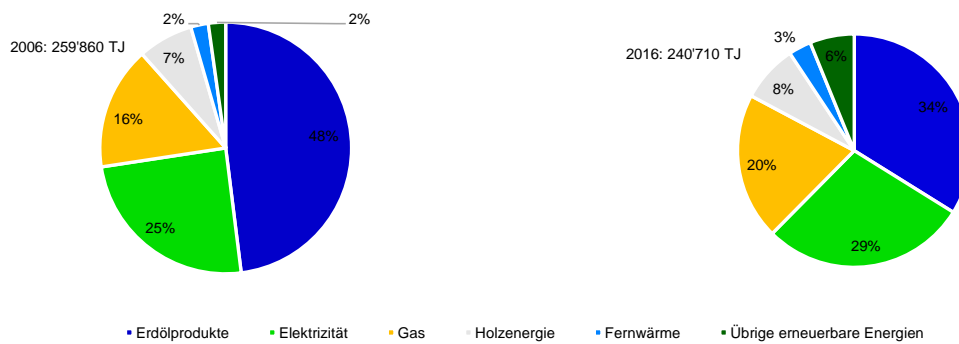
(44)



Quelle: BFS, Modellierung Fahrländer Partner.

Aufteilung des Endverbrauchs Haushalte

(45)



Quelle: BFE.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	2. Quartal 2017
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	September 2017 September 2017
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	21.09.2017 05.10.2017 30.05.2017 12.09.2017 13.07.2017 14.09.2017
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	September 2017 2. Quartal 2017
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	2. Quartal 2017 August 2017 3. Quartal 2017
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	21.09.2017 05.10.2017 30.05.2017 12.09.2017 13.07.2017 14.09.2017
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
14		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	August 2017 2. Quartal 2017
15		Konsumentenstimmung	SECO	3. Quartal 2017
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	BFS BFS	3. Quartal 2017 2. Quartal 2017
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	September 2017
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Juli 2017
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	2. Quartal 2017
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2016 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2017
23			SNB	September 2017
24			UBS, Macrobond	31.07.2017
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	September 2017 2016 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	September 2017
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	2. Quartal 2017
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	September 2017
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Juli 2017
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	September 2017 September 2017 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	September 2017
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	September 2017 August 2017 August 2017
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	September 2017 2012
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	11.05.2017 01.06.2017 07.09.2017
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	01.06.2017
35-36			OECD	01.06.2017
37-38	Spezialthema		BFS	2016
39	Spezialthema		BFS, BFE	2016
40	Spezialthema		BFE	2016
41-42	Spezialthema		BFS, BFE	2016
43	Spezialthema		BFE	2016
44	Spezialthema		BFS	2016
45	Spezialthema		BFE	2016

Disclaimer Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.

Impressum Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Mattia Farei-Campagna, Dominik Matter, Benito Rutishauser und Jaron Schlesinger.
Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:

<https://www.fpre.ch/de/produkte/metaanalysen/>

Sponsoring Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kontakt

Fahrländer Partner Raumentwicklung Seebahnstrasse 89 8003 Zürich	Münzrain 10 3005 Bern
+41 44 466 70 00 info@metaanalysen.ch www.fpre.ch	+41 31 348 70 00 info@metaanalysen.ch www.fpre.ch
